

Anhang seines Buches S. 197—219 Auszüge (historisch von geringem Interesse). Kurz vor dem Schlusse:

Dyss hait gedicht Augustyn

Ouermytz des konings bede.

Auch über die beiden folgenden Werke (vgl. N. A. IV, 615) giebt Pr. genauere Angaben.

495. chart. s. XV. Ueber die Chronik von Flandern (vgl. N. A. IV, 615) bei Pr. genauere Angaben.

9. Wigan.

(Bibliotheca Lindesiana im Besitze des Earl of Crawford¹⁾).

Lat. 7. s. X. Lectionar mit (f. 1) folgender Dedication von Ruotfrid, Abt von Prüm († 946):

Virgo Maria, tuus hunc librum dat tibi servus,

Abbas Ruofertus² Prumiensis nomine dictus.

Respice reddentem tibi iureque vota voventem

Tu pia placatum faciasque tuum tibi natum.

f. 1'. Schenkungsurkunde über ein Reinhard de Rumerisheim gehöriges Allodium an S. Maria in Prüm, 'Wolframmo abbate († 1103) adstante, Waltero de Herlingesdorf, Vizione de Budenisheim' etc. Einige Ortsnamen noch von Pr. aufgezählt.

Lat. 15. s. VIII. (Libri). Cypriani epistolae et opuscula; auf der letzten Seite: Orate pro Bartolomeo abate.

Lat. 27. membr. s. XIV. Speculum humanae salvationis, früher im Besitze von Volprecht von Schwalbach, Statthalter der Boley Francken, Commenthur zu Ellingen unde Nûrmberg, Teutsch Ordens.

Lat. 97. s. X. mit der Buchmarke des Grafen Wartenberg, Bischofs von Regensburg; nach einem Eintrag (f. 1 s. XVI?) angeblich von S. Anscarius benutzt und lange in Bremen aufbewahrt (doch vgl. das Alter, das Pr. der Hs. zuschreibt).

Lat. 98. s. X/XI. (Libri). Evangelia latina, a. 1314. im Besitz von S. Maria in Walbeck. f. 10. Statut von 1314 von 'Ludolfus Dei gratia decanus totius Walbicensis ecclesie' ausgestellt.

Lat. 101. s. X. (Libri). Vita S. Columbani³.

1) Nähere Angaben über diese stattliche Privatbibliothek in Haigh-Hall bei Wigan (Lancashire) giebt Pr. S. 188. Ein Katalog der Hss. wird von dem jetzigen Bibliothekar Mr. J. Edmond vorbereitet. — Die obigen Angaben über lat. Hss. sind sämtlich den Notizen von Priebisch S. 189 n. 1 entnommen. 2) Ruoftus Hs. 3) Eine Vita Columbani und Vita S. Galli membr. s. XI—XII. aus dem Cod. 129 der Bibl. des Earl of Leicester in Holkham Hall führt noch Schenkl an.